

Seminargebühr

Die Veranstaltung wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und die Landwirtschaftliche Rentenbank gefördert.

	Seminar- gebühr	Seminar- gebühr ermäßigt ¹⁾
2-tägig mit Verpflegung²⁾/ Übernachtung³⁾	EZ 130,- € DZ 110,- €	EZ 115,- € DZ 100,- €
2-tägig mit Verpflegung²⁾	72,- €	60,- €
1-tägig mit Verpflegung²⁾⁴⁾	36,- €	30,- €

¹⁾ Ehrenamtliche Multiplikator*innen, Studierende, ASG-Mitglieder

²⁾ Kaltgetränke sind selbst zu zahlen.

³⁾ Die Unterbringung erfolgt in der Regel in Einzelzimmern.

⁴⁾ Die Teilnahme an nur einem Seminartag ist zwar grundsätzlich möglich, wir bitten jedoch um Absprache.

Mit der Anmeldung ist die Seminargebühr fällig. Bitte überweisen Sie diese vorab unter Angabe des Stichwortes „**ASG-Seminar Schwäbisch Gmünd**“ und Ihres Namens auf das folgende Konto:

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Sparkasse Göttingen
IBAN: DE 57 2605 0001 0001 0870 06
BIC: NOLADE21GOE

Bei kurzfristiger Einzahlung bitten wir am Seminarort um Vorlage des Überweisungsbelegs. Eine Bescheinigung über die Teilnahme sowie über die Seminargebühr kann vor Ort ausgegeben werden. Die Erstattung der Seminargebühr ist nur bei Rücktritt bis fünf Tage vor Seminarbeginn möglich!

Die von Ihnen bei der Anmeldung angegebenen Daten werden von uns und unseren Kooperationspartnern zur Vorbereitung und Durchführung des Seminars sowie zum Zweck des Nachweises gegenüber dem BMEL verwendet. Wenn Sie weitere Auskunft zu den zu Ihrer Person erhobenen Daten erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an die ASG.

Gegenüber den Teilnehmer*innen haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllungsgehilfen. Die in einem Zusammenhang mit der Veranstaltung stehenden Fahrten werden von den Teilnehmer*innen auf eigene Kosten und Gefahr unternommen; dies gilt insbesondere dann, wenn die Teilnehmer*innen hierfür Fahrgemeinschaften bilden. Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.

Seminarort und Anmeldung

Haus Schönblick
Christliches Gästezentrum Württemberg
Willy-Schenk-Straße 9
73527 Schwäbisch Gmünd
Tel.: 07171-97070
www.schoenblick.de



Anmeldung und Rückfragen bitte an:

LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.
Marlies Haist
Tel.: 0711-248927-12
E-Mail: Haist@LandFrauen-bw.de

Wir erbitten Ihre Anmeldung bis zum 10.02.2020.

Sie erhalten nach Anmeldeschluss eine Bestätigung. Wir weisen darauf hin, dass die Teilnehmerzahl für diese Veranstaltung begrenzt ist.

Mit freundlicher Unterstützung der:



Veranstalter

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Kurze Geismarstraße 33, 37073 Göttingen
Tel.: 0551-49709-0, Fax: 0551-49709-16
E-Mail: info@asg-goe.de

Programme weiterer ASG-Seminare finden Sie auf unserer Website: www.asg-goe.de

Fotonachweise: AdobeStock, www.schoenblick.de

ASG Agrarsoziale
Gesellschaft e.V.



**Einladung
ASG-Seminar**

**Digitalisierung in ländlichen
Räumen –
Chancen und Nebenwirkungen**

19. und 20. Februar 2020

**Haus Schönblick
73527 Schwäbisch Gmünd**

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

In Kooperation mit:

LandFrauen
LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.

Einladung

Nahezu alle öffentlichen und privaten Bereiche werden heute durch digitale Technik verändert – von der Arbeitswelt über Mobilität, Wohnen und Gesundheitsversorgung bis zur Verwaltung und neuen Formen der Bürgerbeteiligung in Städten und Gemeinden. Für ländliche Räume ergeben sich hierdurch viele Chancen. Sie stehen jedoch auch vor großen Herausforderungen, da die notwendigen infrastrukturellen Voraussetzungen in vielen Regionen noch nicht vorhanden sind.

Im Rahmen unserer Veranstaltung wollen wir uns mit verschiedenen Aspekten der Digitalisierung beschäftigen:

- Was ist damit gemeint, dass künftig in Baden-Württemberg alle Verwaltungsdienstleistungen Online angeboten werden sollen?
- Welche neuen digitalen Formen der Bürgerbeteiligung gibt es?
- Welche Entwicklung nimmt die telemedizinische Versorgung?
- Wie wird sich die Arbeitswelt verändern und kommt die Arbeit zurück aufs Land?
- Wie kann durch Digitalisierung die Daseinsvorsorge im ländlichen Raum gesichert werden?
- Mobilität in ländlichen Räumen, zukünftig digital organisiert und klimafreundlich?

Die zunehmende Digitalisierung und Vernetzung birgt jedoch auch Risiken.

Arbeiten wir alle künftig allein zuhause an unserem Computer, immer erreichbar? Wie kann Datenschutz hergestellt und Datenklau verhindert werden? Erfolgt der Einbruch in das Smart Home künftig über WLAN? Ist die Infrastruktur vor Cyber - Terrorismus geschützt?

Wir, die Agrarsoziale Gesellschaft e.V. in Zusammenarbeit mit den Landfrauen Württemberg-Baden, möchten Sie als haupt- oder ehrenamtliche Akteure in Kommunen, Sozialverbänden und Kirchen sowie als interessierte Privatpersonen herzlich einladen, unser Seminar zu besuchen und mit uns zu diskutieren.

Wir danken dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, der Landwirtschaftlichen Rentenbank sowie allen anderen Beteiligten an dieser Stelle für die freundliche Unterstützung.

Göttingen, im Dezember 2019

ASG Agrarsoziale
Gesellschaft e.V.

Für die Veranstalter:

Dipl.-Ing. agr. Michael Busch

Mittwoch, 19. Februar 2020

Begrüßungskaffee

9:30

Begrüßung

Michael Busch, Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Marie-Luise Linck, LandFrauenverband Württemberg-Baden

Einführung

Chancen und Nebenwirkungen... Unsere Erfahrungen mit der Digitalisierung

Land.Digital: Ein Zukunftsprogramm für ländliche Räume

61 Projekte aus 7 Themenbereichen werden im Rahmen von Land.Digital gefördert. Beispiele aus den Bereichen „Wirtschaft und Arbeit“, „Mobilität“, und „Nahversorgung“ sollen vorgestellt werden.

Jonna Gorecki, Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Die Smarte KARRE

Nachhaltige, digitale und klimafreundliche Mobilität fernab vom Ballungsraum – E-Car-Sharing im Dorf Schäfersheim.

N.N., Klärle Energie GbR, Weikersheim

Mittagessen gegen 12:30 Uhr

13:30

Herausforderung Arbeit 4.0

- Wie wird sich die Arbeit künftig verändern?
- Heute abhängig beschäftigt, morgen solo-selbständig?
- Immer erreichbar, immer kontrolliert: Wie können Arbeitnehmerschutz und soziale Absicherung erhalten werden?
- Welche Jobs fallen wirklich weg?
- Aus- und Weiterbildung im digitalen Zeitalter
- Das Dorfbüro als Arbeitsplatz der Zukunft

Claus Zanker, INPUT Consulting, Stuttgart

Breitbandausbau im ländlichen Raum in Baden-Württemberg

Wie weit sind wir? Wann sind wir alle schnell verbunden?

N.N. Kompetenzzentrum Breitbandausbau

Abendessen gegen 18:00 Uhr

Donnerstag, 20. Februar 2020

8:30

Digitale Innovationen für ein gutes Leben im Alter

Die Kreativwerkstatt für digital unterstütztes Leben im Alter „Creative Hall Assisted Living“ soll kleine und mittlere Unternehmen sowie Start-ups bei der Entwicklung von Produkten unterstützen.

Alexander Groll, Wirtschaftsförderung, Schwäbisch Gmünd

Digitale Möglichkeiten in Medizin und Gesundheitsvorsorge

Gemeinsam mit den Partnern aus der Region soll die telemedizinische Versorgung in Baden-Württemberg nachhaltig verbessert werden. Ein Beispiel von vielen ist Docdirekt – das telemedizinische Modellprojekt der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg.

Dr. Armin Pscherer, Koordinierungsstelle Telemedizin Baden-Württemberg (KTBW)

Online das Auto ummelden, Bürgerbeteiligung von der Couch aus und der digitale Draht ins Rathaus

Was bedeuten E-Government, E-Partizipation und Open Data für Bürger*innen und Verwaltung und wie wird das Onlinezugangsgesetz in Baden-Württemberg in den nächsten Jahren umgesetzt?

Marit Koch, Städte und Gemeinden 4.0, Gemeindetag Baden-Württemberg

Mittagessen gegen 12:30 Uhr

13:30

Risiken und Nebenwirkungen – Wie sollten wir mit der Vernetzung umgehen?

Von Datenschutz und Datenklau, von Datensicherheit (z. B. beim Online-Banking) über Einbruch ins Smart Home bis zum Cyber-Terrorismus.

N.N.

Worldcafé – Gespräche an Thementischen

Schlusswort

Ende gegen 16:30 Uhr